

79 & 80 DAM Meisterschaftsslalom des NAC Bottrop & Car Club Jülich

Am 08. & 09 Juni fand auf der mittlerweile gut bekannten Neusser Strecke wieder das alljährliche Slalomwochenende der beiden NAVC Ortsclubs statt.

Bereits Freitagabend stand die Strecke, die Orgabereiche waren gerüstet für den Ansturm der Starter und das Fahrerlager schon gut gefüllt. Wobei wir trotz Vornennungen nicht mit sage und schreibe 140 Starts über 's Wochenende gerechnet hatten.

Pünktlich um 9 Uhr am Samstagmorgen konnten die ersten Fahrer den Parcours, bei hervorragendem Wetter, unter die Reifen nehmen, wobei Marian Efinger die Klasse 1 trotz eines Fehlers souverän für sich entscheiden konnte. Auch in Klasse 2, mit acht Starter eine der stärkeren Startergruppen, bewältigten fast alle Teilnehmer die Strecke fehlerfrei. Letzten Endes hatte Karl Schopf mit 2.72 Sekunden Vorsprung und fehlerfreier Fahrt sehr eindeutig gewonnen. Die Klassen 3 & 4 waren leider nicht sehr stark vertreten, wobei Günther Langen die Klasse 3 in 1.29.46 mit einem deutlichen Vorsprung von mehr als 10 Sekunden, Ralf Lelgemann die Klasse 4 in 1.23.35 mit einem etwas knapperem Vorsprung von 1.04 Sekunden gewinnen konnten. In der nachfolgenden Klasse 5 umrundete Norbert Charlier die Pylonen zum ersten Mal an diesem Tag in unter 1 Minute 20 Sekunden und gewann mit 1.18.56, und einem hauchdünnen Vorsprung von 0.03 Sekunden, vor Martin Ehrngruber die Klasse.

Mit 11 Startern hatte die Klasse 6 die stärkste Startergruppe auf zu weisen. Werner Beck ging hier als erster Fahrer an den Start, fuhr fehlerfrei, und sicherte sich mit einer Bestzeit von 1.17.56 einen amtlichen ersten Platz. In der Klasse 9 fiel leider ein Fahrzeug wegen technischen Defekts aus, so daß sich das Starterfeld um drei Fahrer verringerte. Dominiert wurde der erste Lauf von Richard Rötzer und Theo Grewe, wobei Richard Rötzer allerdings Fehlerpunkte einfuhr. Den zweiten Lauf absolvierten beide Fahrer fehlerfrei, legten beim Tempo noch eine ordentliche Schüppe drauf und so gewann Richard Rötzer mit 1.10.62 knapp vor Theo Grewe mit 1.10.74.

Vor der wohlverdienten Mittagspause, welche auf Grund der hohen Starterzahl etwas kürzer als geplant ausfiel, ging noch Klasse 13 an den Start. Herbert Rötzer ließ sich nach einem fehlerfreiem erstem Lauf in 1.07.17 den Sieg nicht mehr nehmen und verwies Tivadar Menyhard auf den zweiten Platz.

Kaum war die Pause rum hatten die Streckenposten im ersten Lauf der Klasse 10



Sicherte sich über 's Wochenende 6 Pokale; Herbert Rötzer



Tivadar Menyhart, Herbert 's schärfster Rivale



Kam, fuhr und siegte; Werner Beck



Marcel L. & Hagen M., zwei der Gewinner der Techno Classica Veranstaltung

ordentlich zu tun. Bereits der erste Starter genehmigte sich zusätzliche 25 Fehlerpunkte, fuhr aber den zweiten Lauf fehlerfrei und so konnte sich Dennis Reusrath den ersten Platz vor Jürgen Plum in 1.16.69 trotzdem sichern.

Mit 10 Startern war Klasse 10 die zweitstärkste Startergruppe. Bis auf wenige Ausnahmen wurde auch hier der Parcours souverän bewältigt und die Familie Enderlein konnte die Pokale für die ersten beiden Plätze mit nach Hause nehmen.

Die Klasse 12 gewann Franz Appl in 1.15.73 vor Manfred Phiesel und Daniel Bader. In der Klasse H8 sicherte sich Lothar Dieber mit nur einem gewertetem Lauf in 1.29.76 den ersten Platz.

Wie bereits angekündigt folgte nach den Meisterschaftsläufen noch ein Sonderlauf

für alle Fahrer die einfach nochmals auf die Strecke wollten. Mit unglaublichen 34 Startern hatten wir für diesen Lauf nicht gerechnet. Die Streckenposten wurden schnellstens neu organisiert, wobei der CC Jülich hauptsächlich die manpower stellte, und dann ging 's los. So mancher Fahrer leistete sich hier nun reichlich Fehlerpunkte und die Zeiten waren von 1.08.78 bis 1.56.15, inklusive Fehlern, bunt gemischt. Letztlich sicherte sich Tivadar Menyhart mit besagten 1.08.78 und mehr als 11 Sekunden Vorsprung den Sieg.

Den Pokal des Tagesbesten konnte sich Herbert Rötzer sichern. Gruppe 1 gewann Werner Beck, Gruppe 2 Richard Rötzer und Gruppe 3 Herbert Rötzer. Auch die Fahrerinnen nahmen ihre Pokale entgegen. Hier in Gruppe 1 „Beste Dame“ Inge Süß, in Gruppe 2 Lisa Schmidt und in Gruppe 3 Sandra Werner.

Nach einem gelungenen ersten Tag wurde dann noch die Strecke für Sonntag umgebaut, die Fahrer gingen den neuen Parcours ab und gemeinsam am Grill und mit diversen Kaltgetränken versorgt nahm der Tag noch lange kein Ende.

Der Sonntag war wettertechnisch etwas bescheidener aber es blieb zumindest den ganzen Tag trocken.

In Klasse 1 gewann Florian Henninger mit zwei fehlerfreien Läufen in 1.20.60.

In Klasse 2 lieferten sich Manuel Schopf, Christian Semlinger und Corinna Dietrich im zweiten Lauf einen knallharten Kampf um die ersten Plätze. Corinna Dietrich belegte knapp hinter Christian Semlinger den dritten Platz und Manuel Schopf errang mit 1.18.98 den Siegerpokal.

In der Klasse 4 konnte Michael Kaiser im zweiten fehlerfreien Lauf noch irgendwo unterwegs eine Sekunde finden und sicherte sich so in 1.18.92 den ersten Platz.

Martin Ehrngruber legte als erster Starter der Klasse 5 mit 1.18.40 schon gut vor. Sowohl Philipp als auch Rainer Hoffmann hätten da durchaus mitreden können wären sie denn fehlerfrei gefahren. Im zweiten Lauf konnte Martin Ehrngruber dann nochmals Zeit gutmachen und gewann seine Klasse mit 1.16.79.

12 Starter in Klasse 6 ließen viel erwarten. Dominiert wurde die Klasse von Beginn an von Ralph und Werner Beck die grandiose Zeiten fuhren. Die beiden mußte nur noch unter sich ausmachen wer auf welchen Platz kommt. War der Unterschied im ersten Lauf noch minimal, gönnte sich Werner Beck im zweiten Lauf einen Fehler und landete mit 1.14.42, hinter Ralph Beck mit 1.12.96, auf dem zweiten Platz.

Leider fiel an diesem Tag ein weiteres Fahrzeug aus so daß sich die Klasse 9 auf 7 Starter reduzierte. Theo Grewe gewann seine Klasse mit einer herausragenden Zeit von 1.07.53.

Da es in der Klasse H8 nurmehr zwei Starter gab wurde sie der Klasse 13 zugeschlagen und ging auch noch vor der Mittagspause an den Start. Herbert Rötzer und Tivadar Menyhart lieferten sich hier den Kampf um den Siegerpokal den dann Herbert Rötzer mit nur einem gewertetem Lauf, nach Fahrzeugausfall im zweiten Lauf, mit einer Zeit von 1.06.34 mit nach Hause nehmen konnte.

In der Mittagspause gab es dann etwas ganz besonderes. Der NAC Bottrop hatte auf der Techno Classica eine Taxifahrt im Rennauto zum Gewinn ausgeschrieben und wir konnten unsere zwei Gewinner pünktlich vor Ort begrüßen. Der kleine Hagen M. (6) bekam vom Sohn eines Clubmitgliedes noch einen Fahreranzug geschenkt und konnte wie ein Profi ausgestattet im Wagen Platz nehmen. Auch Marcel L., der Dank des DRK Essen einen rollstuhlgerechten Transport von Essen nach Neuss bekam, hat seine Taxifahrt im Rennwagen von Stefan Groß, der auch am Steuer saß, wohl mehr als genossen. Beide erhielten zudem einen Pokal und eine Ehrenurkunde vom ersten Vorsitzenden des NAC Bottrop, Claus Stratmann, überreicht.

Nach der Pause wurde die Klasse 10 von Ralf Rausch, trotz Fehlern im zweiten Lauf aber einem souveränem erstem Lauf, in 1.18.73 gewonnen.

Auch die Klassen 11 & 12 mußten zusammengelegt werden. Klar dominierten hier Tobias und Johannes Enderlein, wobei Tobias Enderlein die Klasse mit 1.12.02 für sich entscheiden konnte.

Im noch folgenden Sonderlauf konnten auch historische Fahrzeuge bestaunt werden. Den Pokal für diesen Lauf konnte Ralf Lelgemann mit einer Zeit von 1.18.04 in Empfang nehmen.

Den Tagessiegerpokal gewann auch am Sonntag Herbert Rötzer. Gruppensieger wurden in Gruppe 1 Ralph Beck, in Gruppe 2 Theo Grewe und in Gruppe 3 Herbert Rötzer. Den Pokal für die „Beste Dame“ nahmen in Gruppe 1 Inge Süß, in Gruppe 2 Barbara Schmidt und in Gruppe 3 Sandra Werner entgegen.

Wir, der NAC Bottrop und der Car Club Jülich, freuen uns darauf alle Teilnehmer auch im nächsten Jahr in Neuss begrüßen zu können und wir zusammen wieder ein tolles Slalomwochenende verbringen werden.

Text & Fotos: Alexandra Saldow